

**Niederschrift
über eine Sitzung des Ortschaftsrates Sietzsch
in öffentlicher Sitzung**

Datum: 16.01.2023

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus „Zur Sonne“ in Sietzsch

Anwesenheit:

Name:	anwesend/abwesend
Herr Jens Brünnel	anwesend
Herr Udo Hölzer	anwesend
Herr Clemens Schaaf	anwesend
Frau Ilka Becker	abwesend
Herr Knut Albrecht	anwesend
Herr Marco Scheibe	abwesend
Herr Rainer Dreßler	abwesend
Frau Manuela Dorn	anwesend
Herr Jan Wilhelm	abwesend

Gäste: -

Einwohner: -

Das Protokoll umfasst die Seiten 1 – 5.



Jens Brünnel

Ortsbürgermeister



Udo Hölzer

Protokollant

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
4. Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 12.12.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Sonstige Informationen
7. Anfragen der Ortschaftsräte

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Brünnel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brünnel stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Mit 5 anwesenden Ortschaftsräten ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist den Abgeordneten mit der Einladung zugegangen. Änderungswünsche gibt es nicht. Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 5 Ja-Stimmen.

TOP 4 Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 12.12.2022

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2022 wurde den Abgeordneten mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Die Abgeordneten stimmen dem Wortlaut ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen zu.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zur Sitzung sind keine Einwohner erschienen.

TOP 6 Sonstige Informationen

Zum Zeitpunkt der Planung der Sitzung kurz nach dem Jahreswechsel lagen von Seiten der Stadtverwaltung noch keine Punkte zur Beratung oder Beschlussfassung im Ortschaftsrat vor. Herr Brünnel bringt folgende Punkte zur Diskussion:

Zunächst wertet Herr Brünnel die Seniorenweihnachtsfeier kurz aus: 50 Senioren haben an der Weihnachtsfeier teilgenommen, die die Veranstaltung durchweg als

gelingen bezeichneten. Bei Verbreitung der positiven Rückmeldungen ist in diesem Jahr mit Sicherheit mit noch mehr Teilnehmern zu rechnen. Die Kosten sind im Rahmen geblieben – 359 € für die Verpflegung und 120 € für die musikalische Umrahmung. Über diese sollte vor der nächsten Weihnachtsfeier eventuell neu nachgedacht werden. Herr Brünnel bedankt sich für die Unterstützung aus den Reihen des Ortschaftsrates. Er schlägt vor, den übrigen drei Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier, sowie den Tanzmäusen des LSV als Dankeschön einen Gutschein o.Ä. über das Budget des Ortschaftsrates zu überreichen. Der Ortschaftsrat begrüßt diese Idee.

Vom Budget des Ortschaftsrates 2022 sind noch 1439 € übrig. Der Übertragung auf 2023 wurde inzwischen zugestimmt. Für 2023 sind noch keine Planungen möglich. Da es noch keinen Haushaltsplan gibt, ist auch die Höhe des Budgets noch nicht festgelegt. Es dürfte sich aber in ähnlicher Höhe wie 2022 bewegen (5900 €).

Wie vorab informiert, hat am 11.1.2023 eine erste Ortsbürgermeisterrunde mit Herrn Halfpap stattgefunden. Thema war vorrangig das Budget der Ortschaftsräte. Hier gilt es u.a., rechtliche Fehler zu beseitigen. Die derzeitige Höhe von 17,50 € je Einwohner wird wohl so bleiben. Allerdings wird die Nutzung des Budgets in den einzelnen Ortschaften sehr unterschiedlich gehandhabt. Herr Brünnel würde gern bei der bisher in Sietzsch praktizierten Handhabung bleiben. Der Ortschaftsrat stimmt dem zu.

Unklar ist in Sietzsch der Status des NFC (Nachwuchs FC Landsberg), der wohl keine Sparte des SV Sietzsch bzw. des SSV Landsberg ist, sondern ein eigener Verein – auf jeden Fall ortschaftsübergreifend. Hier ist die Frage, ob der NFC über das Budget des Ortschaftsrates Sietzsch unterstützt wird, über das der Ortschaft Landsberg, oder ob es die Möglichkeit gibt, einen Verein über die Budgets mehrerer Ortschaften zu unterstützen. Diese und andere Fragen sollen Gegenstände einer Überarbeitung der Budgetrichtlinie sein, die in den nächsten Wochen in Angriff genommen werden soll. Der Entwurf wird dann in den Ortschaften diskutiert, bevor er dem Stadtrat vorgelegt wird.

Ein weiteres Thema der Beratung war das Budget der Ortschaftsräte für Investitionen. Dieses soll weiterhin nicht in eine Richtlinie gefasst werden. Das Problem bei diesem Budget ist zum einen, dass die zur Verfügung stehende Summe beim Bezug auf die Einwohnerzahl bei kleinen Ortschaften keinen Raum bietet für sinnvolle Investitionen – und zum anderen, dass sich bei den notwendigen Maßnahmen in den Ortschaften oft Investitionen und Instandhaltung nur sehr schwer trennen lassen. Hier ist noch viel Diskussionsbedarf.

Die Ortsbürgermeister sind zum Schluss mit Herrn Halfpap übereingekommen, derartige Treffen regelmäßig mindestens 2- bis 3-mal jährlich durchzuführen.

Die Gestaltung des zukünftigen Festplatzes hinter dem Feuerwehr-Gerätehaus in Sietzsch war bereits Gegenstand der letzten Sitzung. Herr Brünnel hatte das dort besprochene Angebot der Firma Gartendesign Knibbe der Stadtverwaltung vorgelegt. Durch die Stadtverwaltung wurden zwei weitere Angebote eingeholt. Schlussendlich wurde der Auftrag für das Vorhaben ohne nochmalige Rücksprache an Galabau vergeben. Der Ortschaftsrat hofft auf eine zügige und fachgerechte Ausführung. Die Arbeiten sollen bereits am 19.1.2023 beginnen. Vom Baufortschritt hängt es aber ab, ob der Platz dann schon für das Walpurgisfeuer am 30.4.2023 genutzt werden kann.

Auch für die Gestaltung des geplanten neuen Spielplatzes in Sietzsch liegt ein Angebot vor, das auch den Ortschaftsräten inzwischen zugegangen ist. Die dafür veranschlagten Kosten sind allerdings inakzeptabel hoch. Herr Brünnel möchte den Umfang des Projektes nochmals mit der Stadtverwaltung besprechen – auch, ob die notwendigen Rodungs- und Baumschnittarbeiten durch den Bauhof durchgeführt werden können. Eine Entscheidung wäre aber kurzfristig notwendig, da diese Arbeiten bis zum 28.2. fertiggestellt sein müssten. Wichtig ist auch, möglichst schnell den jetzt zuständigen Mitarbeiter in der Stadtverwaltung zu finden, da Frau Schröpfer eine längere Pause in ihrer Tätigkeit für die Stadt Landsberg einlegt.

Ebenso in der letzten Sitzung hatte Herr Brünnel über den Termin 20.1.2023 für die nächste Veranstaltung der Kulturerlebnisroute „Wettiner Weg“ informiert. Er wird die Veranstaltung in Wettin auf jeden Fall besuchen und fragt nach weiteren Interessenten aus dem Ortschaftsrat.

Herr Brünnel hatte den Ortschaftsräten eine Mail weitergeleitet, die Herr Neubert auf seine Veranlassung hin an die Envia M gesendet hatte. Darin wird die fehlende und zögerliche Erledigung der Wartung der Straßenbeleuchtung bemängelt. Die notwendigen Arbeiten werden nur sporadisch und nicht fristgemäß erledigt. Der Vertrag im Bereich der Ortschaft Landsberg mit der Envia ist u.a. aus solchen Gründen schon gekündigt. Um den Ersatz fehlender Lampen planen zu können, muss allerdings zunächst der Haushalt beschlossen werden.

Nachdem der Antrag für den Bau einer weiteren Windenergieanlage in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Sietzsch positiv beschieden wurde, ist der Antrag vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt worden. Im Fortgang des Verfahrens wird nun die Begründung der Ablehnung geprüft werden. Wahrscheinlich wird die Stadt nochmal Stellung nehmen müssen. Bei nochmaliger Ablehnung ist mit der Ersatzvornahme zu rechnen. Herr Brünnel möchte das gute Verhältnis zur EnBW erhalten. Auch die Festlegung der Ausgleichsflächen steht noch an.

Am alten Werbeschild am Gewerbegebiet Sietzsch sind die Platten inzwischen abgebaut. Herr Brünnel hatte die Gelegenheit zur Beauftragung des Bauhofes genutzt, als die Mitarbeiter mit der Hebebühne in Sietzsch gearbeitet haben. Nun sollte über das weitere Vorgehen gesprochen werden – z.B. ob die Platten wieder genutzt werden können (Lagerung in der Zwiebelhalle?). Eine Möglichkeit wäre eine bedruckte Plane, die die Firmen im Gewerbegebiet für Hinweise oder Werbung nutzen könnten.

Herr Brünnel informiert, dass Herr Holešovsky weiter in der Stadtverwaltung tätig ist. Er hat seine Kündigung zurückgezogen.

Zum Schluss bittet Herr Brünnel um Vorschläge für Themen der nächsten Sitzung. Er selbst möchte gern die Vereinbarung zur Verteilung der Vergütung aus dem Ertrag der WEA besprechen. Als weiterer Punkt sollte schon über den geplanten Frühjahrsputz beraten werden.

Herr Albrecht schlägt vor, die Diskussion über die Zukunft des Jugendclubs voranzubringen. Dazu könnten die Verantwortlichen des Jugendclubs und der seit 1.1.2023 in der Stadtverwaltung beschäftigte Fachberater für Jugendarbeit eingeladen werden.

TOP 7 Anfragen der Ortschaftsräte

Herr Albrecht fragt, was aus dem Haufen des ehemaligen Walpurgisfeuers hinter dem Rodelberg werden soll – beräumen, kontrolliert abbrennen oder langsam kompostieren lassen? Die Möglichkeiten sollten mit der Stadtverwaltung und dem Bauhof nochmal besprochen werden.

Herr Albrecht fragt wegen der zunehmend zu beobachtenden Vermüllung um das Biotop am Wasserwerk in Sietzsch nach der Zuständigkeit des Anglerverbandes für die gepachteten Flächen. Er erbittet von der Stadtverwaltung Angaben zur Vertragsgestaltung mit dem Anglerverband – Größe des gepachteten Geländes (möglichst mit Karte), Pflicht zur Sauberhaltung usw.

Herr Albrecht fragt weiter, wer die Garage am Tor zum Bürgerhaus nutzt und bittet um Angaben zum derzeitigen Pächter.

Da zum TOP 7 keine weiteren Themen angesprochen werden, beendet Herr Brün-
nel um 20:18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und wechselt ohne Pause zum
nicht öffentlichen Teil.